

Selbsthilfe zeigt Gesicht

Ein Gemeinschaftsprojekt von Kiss
Mittelfranken und Studentinnen der
Evangelischen Hochschule Nürnberg





Vera Göllitz, Apothekerin

SoMA e.V., Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Anorektalfehlbildungen
[Neugeborenen mit anorektaler Fehlbildung fehlt der Darmausgang oder er befindet sich an untypischer Stelle. Eines von 5.000 Neugeborenen ist betroffen und muss mehrfach operiert werden. Eine lebenslange Nachsorge ist nötig.]

”

Meine Tochter wurde sechs Stunden nach der Geburt zum ersten Mal operiert. Wir waren im Schock und mussten Entscheidungen treffen.

Ich war so froh, dass ich in der Selbsthilfegruppe mit anderen Betroffenen reden konnte. In der Klinik geht es um Diagnose und Fachbehandlung. Das Personal weiß nicht, was sich in den Familien abspielt und welche Probleme man zu bewältigen hat. Von anderen Eltern fühle ich mich mehr verstanden. Wenn einer drei Stichworte sagt, dann weiß der andere schon Bescheid und es kommen entsprechende Antworten, viele hilfreiche alltagspraktische Tipps und viel Verständnis. Es ist auch ein anderes Verständnis als im Bekanntenkreis. Alle wissen davon und sind total nett, aber den Schock, den man am Anfang zu verdauen hat, können nur Eltern nachempfinden, die das mitgemacht haben.

Ich engagiere mich gern im Selbsthilfeverein, es ist sinnvoll und macht Freude.

Menschen geben einem viel zurück. Ich habe Freunde gefunden und neue Talente an mir entdeckt.“